

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
1. Einleitung	13
1.1. Erkenntnisziel	13
1.2. Begriffsklärung, Leitfragen und Hypothesen	14
1.3. Methodische Grundlagen der Expertenbefragung	18
1.4. Aktueller Forschungsstand	22
1.5. Untersuchungsaufbau	24
2. Außenansicht: Die Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP	27
2.1. Deutsch-französische Kooperation als notwendige Bedingung für Fortschritte in der ESVP	27
2.1.1. Von Maastricht bis Amsterdam	28
2.1.2. Von Nizza bis zum Verfassungsvertrag	33
2.2. Deutsch-französische Stellvertreterkompromisse als hinreichende Bedingung für EU-weite Akzeptanz	40
2.2.1. Zivilmacht versus <i>Europe Puissance</i>	43
2.2.2. Transatlantische Einbindung versus Emanzipation	46
2.2.3. Supranationalismus versus Intergouvernementalismus	49
2.2.4. Kleine versus große Staaten	52
3. Innenansicht: Die Antriebskraft des deutsch-französischen Motors	55
3.1. Kooperationstheoretische Grundlagen	55
3.1.1. Konzeptualisierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit als Regime	55
3.1.2. Varianten der Regimeentwicklung	59
3.2. Vergleichspunkt: Die Interessenlage 1994	62
3.2.1. Die Weißbücher zur Sicherheitspolitik im Vergleich	62
3.2.2. Einflussfaktoren im Wandel	66

4. Entwicklungstendenzen zur zukünftigen Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP	70
4.1. Aktuelle Wahrnehmungen, Interessen und Handlungspräferenzen	70
4.1.1. Sicherheitspolitische Interessenlage	70
4.1.2. Eigenwahrnehmung der Rolle als Motor	81
4.1.3. Bewertung der deutsch-französischen Zusammenarbeit	88
4.2. Zukünftige Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP	95
4.2.1. Entwicklung des deutsch-französischen Sicherheitsregimes	95
4.2.2. Trends zur zukünftigen Rolle Deutschlands und Frankreichs in der ESVP	100
5. Zusammenfassende Beurteilung	105
Literaturverzeichnis	107